

Thema: **Adam und der
gefallene Mensch**

Goldener Text:

2. Korinther 11 : 3

„Ich fürchte aber, dass, wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, so auch eure Gedanken abgewendet werden von der Lauterkeit und Reinheit vor Christus.“

Wechselseitiges Lesen

1. Mose 1 : 27-31

- 27 Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.
- 28 Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.
- 29 Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise.
- 30 Aber allen Tieren auf Erden und allen Vögeln unter dem Himmel und allem Gewürm, das auf Erden lebt, habe ich alles grüne Kraut zur Nahrung gegeben. Und es geschah so.
- 31 Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.

Die Bibel

1. 1. Mose 3 : 1-14 (bis .), 16, 17, 20

- 1 Und die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der HERR gemacht hatte, und sprach zu der Frau: Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten?
- 2 Da sprach die Frau zu der Schlange: Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten;
- 3 aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Esset nicht davon, rühret sie auch nicht an, dass ihr nicht sterbet!
- 4 Da sprach die Schlange zur Frau: Ihr werdet keineswegs des Todes sterben,
- 5 sondern Gott weiß: an dem Tage, da ihr davon esst, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.
- 6 Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen wäre und verlockend, weil er klug machte. Und sie nahm von seiner Frucht und aß und gab ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon und er aß.
- 7 Da wurden ihnen beiden die Augen aufgetan und sie wurden gewahr, dass sie nackt waren, und flochten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze.

Thema: **Adam und der
gefallene Mensch**

- 8 Und sie hörten Gott den HERRN, wie er im Garten ging, als der Tag kühl geworden war. Und Adam versteckte sich mit seiner Frau vor dem Angesicht Gottes des HERRN zwischen den Bäumen im Garten.
- 9 Und Gott der HERR rief Adam und sprach zu ihm: Wo bist du?
- 10 Und er sprach: Ich hörte dich im Garten und fürchtete mich; denn ich bin nackt, darum versteckte ich mich.
- 11 Und er sprach: Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist? Hast du gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot, du solltest nicht davon essen?
- 12 Da sprach Adam: Die Frau, die du mir zugesellt hast, gab mir von dem Baum und ich aß.
- 13 Da sprach Gott der HERR zur Frau: Warum hast du das getan? Die Frau sprach: Die Schlange betrog mich, sodass ich aß.
- 14 Da sprach Gott der HERR zu der Schlange: Weil du das getan hast, seist du verflucht vor allem Vieh und allen Tieren auf dem Felde.
- 16 Und zur Frau sprach er: Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären. Und dein Verlangen soll nach deinem Mann sein, aber er soll dein Herr sein.
- 17 Und zum Mann sprach er: Weil du gehorcht hast der Stimme deiner Frau und gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen –, verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang.
- 20 Und Adam nannte seine Frau Eva; denn sie wurde die Mutter aller, die da leben.

2. Markus 5 : 25-29, 34 (bis ;)

- 25 Und da war eine Frau, die hatte den Blutfluss seit zwölf Jahren
- 26 und hatte viel erlitten von vielen Ärzten und all ihr Gut dafür aufgewandt; und es hatte ihr nichts geholfen, sondern es war nur schlimmer geworden.
- 27 Da sie von Jesus gehört hatte, kam sie in der Menge von hinten heran und berührte sein Gewand.
- 28 Denn sie sagte sich: Wenn ich nur seine Kleider berühre, so werde ich gesund.
- 29 Und sogleich versiegte die Quelle ihres Blutes, und sie spürte es am Leibe, dass sie von ihrer Plage geheilt war.
- 34 Er aber sprach zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dich gesund gemacht;

3. Johannes 8 : 1-12

- 1 Jesus aber ging zum Ölberg.
- 2 Fröhlich aber kam Jesus wieder in den Tempel, und alles Volk kam zu ihm, und er setzte sich und lehrte sie.
- 3 Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau, beim Ehebruch ergriffen, und stellten sie in die Mitte

Thema: **Adam und der
gefallene Mensch**

- 4 und sprachen zu ihm: Meister, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ergriffen worden.
5 Mose hat uns im Gesetz geboten, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du?
6 Das sagten sie aber, um ihn zu versuchen, auf dass sie etwas hätten, ihn zu verklagen. Aber Jesus bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde.
7 Als sie ihn nun beharrlich so fragten, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.
8 Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde.
9 Als sie das hörten, gingen sie hinaus, einer nach dem andern, die Ältesten zuerst; und Jesus blieb allein mit der Frau, die in der Mitte stand.
10 Da richtete Jesus sich auf und sprach zu ihr: Wo sind sie, Frau? Hat dich niemand verdammt?
11 Sie aber sprach: Niemand, Herr. Jesus aber sprach: So verdamme ich dich auch nicht; geh hin und sündige hinfort nicht mehr.
12 Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

4. Markus 12 : 30, 31

- 30 du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft«
31 Das andre ist dies: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« Es ist kein anderes Gebot größer als diese.

5. Johannes 3 : 16

- 16 Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Thema: **Adam und der
gefallene Mensch**

Wissenschaft und Gesundheit

1. 516 : 28 (GOTT)-2

GOTT [schuf] den Menschen nach Seinem Bild, um den göttlichen GEIST widerzuspiegeln. Daraus folgt, dass *Mensch* ein Gattungsname ist. Männliche, weibliche und sächliche Geschlechter sind menschliche Begriffe. In einer der alten Sprachen wird das Wort *Mensch* auch als das Synonym für *Gemüt* verwendet.

2. 517 : 9-14

Der ideale Mann entspricht der Schöpfung, der Intelligenz und der WAHRHEIT. Die ideale Frau entspricht dem LEBEN und der LIEBE. In der göttlichen Wissenschaft haben wir nicht so viel Recht, GOTT als männlich zu betrachten wie als weiblich, denn LIEBE vermittelt die klarste Vorstellung von der Gottheit.

3. 92 : 10-20

Auf alten biblischen Bildern sehen wir eine Schlange, die sich um den Baum der Erkenntnis windet und zu Adam und Eva spricht. Das stellt die Schlange dar, wie sie gerade unseren ersten Eltern die Erkenntnis des Guten und Bösen empfiehlt, ein Wissen, das von der Materie oder vom Bösen statt von GEIST erlangt wird. Diese Darstellung ist bildlich immer noch korrekt, denn die allgemeine Vorstellung vom sterblichen Menschen — eine Parodie auf den Menschen GOTTES — ist ein Produkt des menschlichen Wissens oder der Sinnlichkeit, ein bloßer Auswuchs des materiellen Sinnes.

Decke den Irrtum auf und er bezichtigt dich der Lüge.

4. 530 : 27 (Die Geschichte)-30

Die Geschichte des Irrtums ist eine Traumerzählung. Der Traum hat keine Wirklichkeit, keine Intelligenz, kein Gemüt; darum sind Träumer und Traum eins, denn keiner von beiden ist wahr oder wirklich.

5. 362 : 1-12

Im siebten Kapitel des Lukasevangeliums wird berichtet, dass Jesus einmal der geehrte Gast eines gewissen Pharisäers mit Namen Simon war, der jedoch ganz anders als der Jünger Simon war. Als sie zu Tisch saßen, ereignete sich ein ungewöhnlicher Vorfall, eine Unterbrechung dieser Szene orientalischer Festlichkeit. Eine „fremde Frau“ kam herein. Ungeachtet dessen, dass sie besonders wegen der strengen Vorschriften des rabbinischen Gesetzes von einem solchen Ort und einer solchen Gesellschaft ebenso gewiss ausgeschlossen war, als wäre sie eine HinduParia, die in den Haushalt eines Brahmanen der obersten Kaste eindringen würde, kam diese Frau (seitdem Maria von Magdala genannt) auf Jesus zu.

Thema: **Adam und der
gefallene Mensch**

6. 363 : 1-14, 21(dem)-22

Sie trug ein Alabastergefäß mit kostbarem und duftendem Öl — vielleicht Sandelholzöl, dessen Verwendung im Vorderen Orient so weit verbreitet ist. Sie öffnete das versiegelte Gefäß, salbte Jesu Füße mit dem Öl und trocknete sie mit ihrem langen Haar, das ihr offen auf die Schultern fiel, wie es für Frauen ihres Standes üblich war.

Wies Jesus die Frau verächtlich zurück? Wies er ihre Verehrung ab? Nein! Er betrachtete sie voller Mitgefühl. Doch das war nicht alles. Weil er wusste, was die Anwesenden, besonders sein Gastgeber, in ihrem Herzen dachten — dass sie sich darüber wunderten, warum der hohe Gast, der ein Prophet war, den unmoralischen Stand dieser Frau nicht sofort durchschaute und sie hinauswies —, weil er dies wusste, tadelte Jesus die anderen durch eine kurze Erzählung oder ein Gleichnis.

... [dem] er die bemerkenswerte Erklärung an die Frau folgen ließ: „Dir sind deine Sünden vergeben.“

7. 249 : 1-7, 19-24

Lasst uns die Wissenschaft akzeptieren, alle auf dem Zeugnis der Sinne beruhenden Theorien fallen lassen, unvollkommene Vorbilder und trügerische Ideale aufgeben; und lasst uns so *einen* GOTT, *ein* GEMÜT haben, das vollkommen ist, und Seine eigenen Vorbilder der Vortrefflichkeit hervorbringt.

Lasst „Mann und Frau“ so erscheinen, wie GOTT sie erschaffen hat.

LEBEN ist, wie Christus, dasselbe „gestern und heute und auch in Ewigkeit“. Organismus und Zeit haben nichts mit LEBEN zu tun. Du sagst: „Ich habe vergangene Nacht geträumt.“ Was für ein Fehler das ist! Das Ich ist GEIST. GOTT schlummert niemals, und Sein Gleichnis träumt niemals. Die Sterblichen sind die Adam-Träumer.

8. 306 : 32-7

Der Mensch GOTTES ist geistig erschaffen und weder materiell noch sterblich.

Der Vater aller menschlichen Disharmonie war der Adam-Traum, der tiefe Schlaf, in dem die Täuschung, dass Leben und Intelligenz von der Materie ausgingen und in sie eingingen, ihren Ursprung hatte. Dieser pantheistische Irrtum oder diese sogenannte *Schlange* besteht noch heute auf dem Gegenteil der WAHRHEIT und sagt: „Ihr werdet sein wie Gott“; das heißt, ich werde den Irrtum so wirklich und ewig machen wie WAHRHEIT.

9. 534 : 13 (Der Sohn)-24

Der Sohn der Jungfrau-Mutter offenbarte das Heilmittel gegen Adam oder Irrtum; und der Apostel Paulus erklärt diesen Kampf zwischen der Idee der göttlichen Macht, die Jesus

Thema: **Adam und der
gefallene Mensch**

darstellte, und der mythologischen, materiellen Intelligenz, die *Energie* genannt wird und GEIST entgegengesetzt ist.

Paulus sagt in seinem Brief an die Römer: „Die Gesinnung des Fleisches ist Feindschaft gegen Gott, weil sie dem Gesetz Gottes nicht untertan ist; denn sie kann es auch nicht. Denn die ihrer menschlichen Natur entsprechend leben, können Gott nicht gefallen. Ihr aber lebt nicht gemäß eurer menschlichen Natur, sondern im GEIST, wenn Gottes Geist wirklich in euch wohnt.“

10. 192 : 4-7, 24-27

Wir sind nur dann Christliche Wissenschaftler, wenn wir unser Vertrauen auf das Falsche aufgeben und das Wahre ergreifen. Bevor wir nicht alles für Christus verlassen, sind wir keine Christlichen Wissenschaftler.

Das Gute, das du tust und verkörperst, verleiht dir die einzig erreichbare Macht. Das Böse ist keine Macht. Es ist ein Verhöhnern der Stärke, das bald seine Schwäche verrät und fällt, um nie wieder aufzustehen.

11. 476 : 30-34

Als Jesus von den Kindern GOTTES sprach, nicht von den Kindern der Menschen, sagte er: „Das Reich Gottes ist inwendig in euch“; das heißt, WAHRHEIT und LIEBE regieren im wirklichen Menschen, und das zeigt, dass der Mensch als GOTTES Bild nicht gefallen, sondern ewig ist.

12. 171 : 4-8 (bis fünftes ,)

Durch das Erkennen des geistigen Gegenteils der Materialität, nämlich des Weges durch Christus, WAHRHEIT, wird der Mensch mit dem Schlüssel der göttlichen Wissenschaft die Tore des Paradieses wieder öffnen, die menschliche Anschauungen verschlossen haben,

Thema: **Adam und der
gefallene Mensch**

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4 Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1 Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6 Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von
Mary Baker Eddy, Seite 237**

**Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit,
Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein
Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf
noch im Wachen.“(W&G, S.442)**

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

**Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.**

Thema: **Adam und der
gefallene Mensch**